

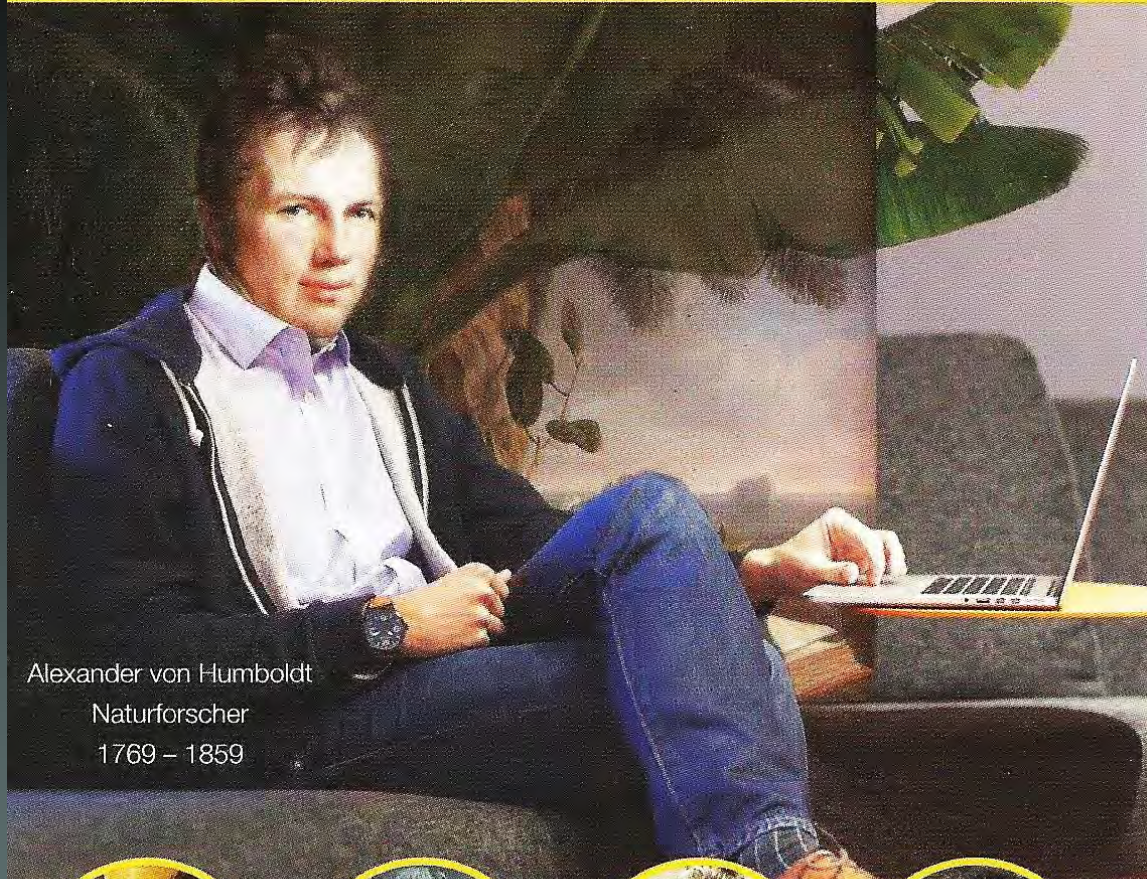
**NHV**

Naturhistorischer Verein  
der Rheinlande und Westfalens e.V.



# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

Prof. Dr. Eberhard Fischer Universität Koblenz-Landau  
E-mail: [efischer@uni-koblenz.de](mailto:efischer@uni-koblenz.de)



Alexander von Humboldt  
Naturforscher  
1769 – 1859



Prinz zu Wied  
Naturforscher  
1782 – 1867



Johann Carl Fuhlrott  
Paläontologe  
1803 – 1877



Philipp Wirtgen  
Botaniker  
1806 – 1870



Käthe Kümmel  
Pflanzengeographin  
1905 – 1994

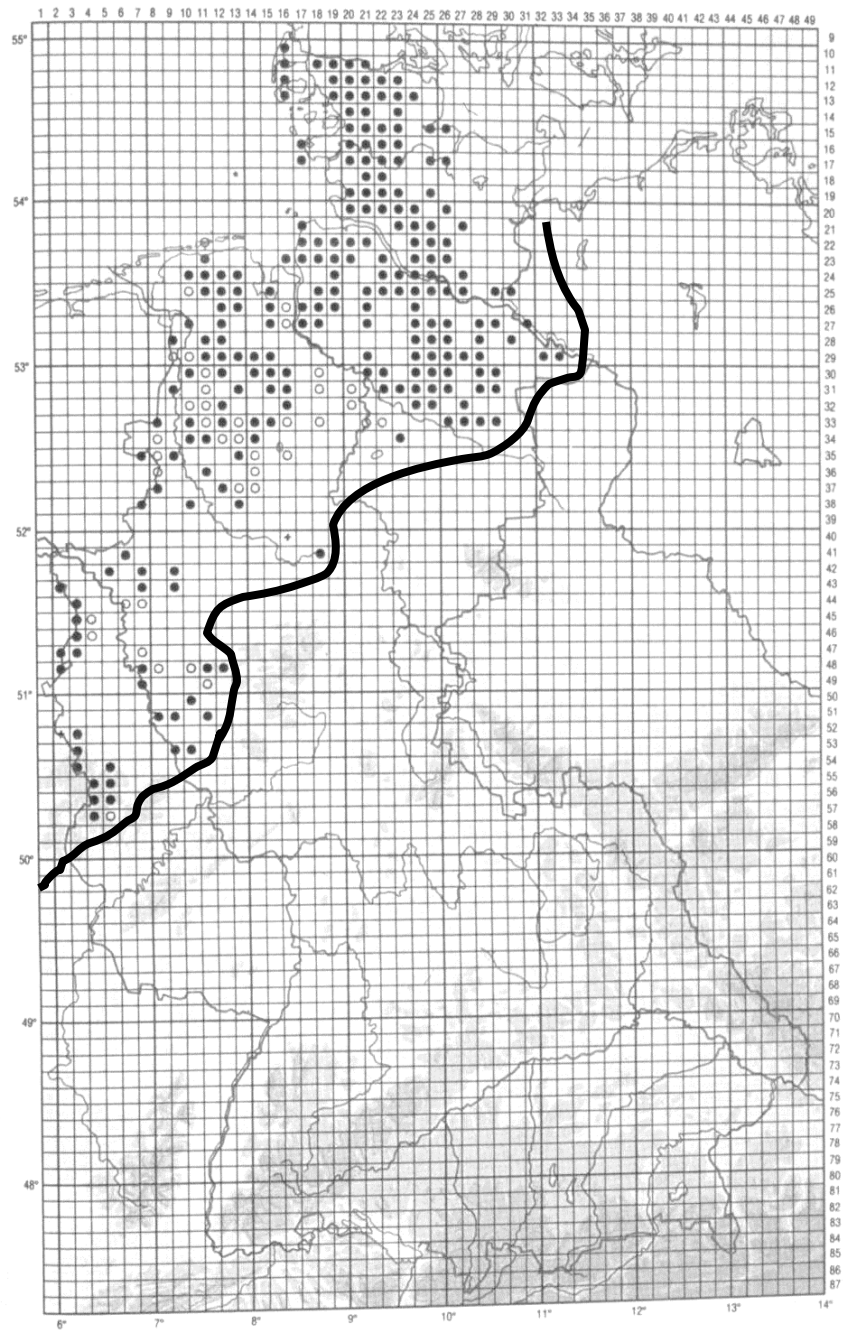
# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine
- Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande
- Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder
- Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität
- Publikationen
- Ausblick und Perspektiven





# Beinbrechliilie (*Narthecium ossifragum*)



*Dictamnus albus*

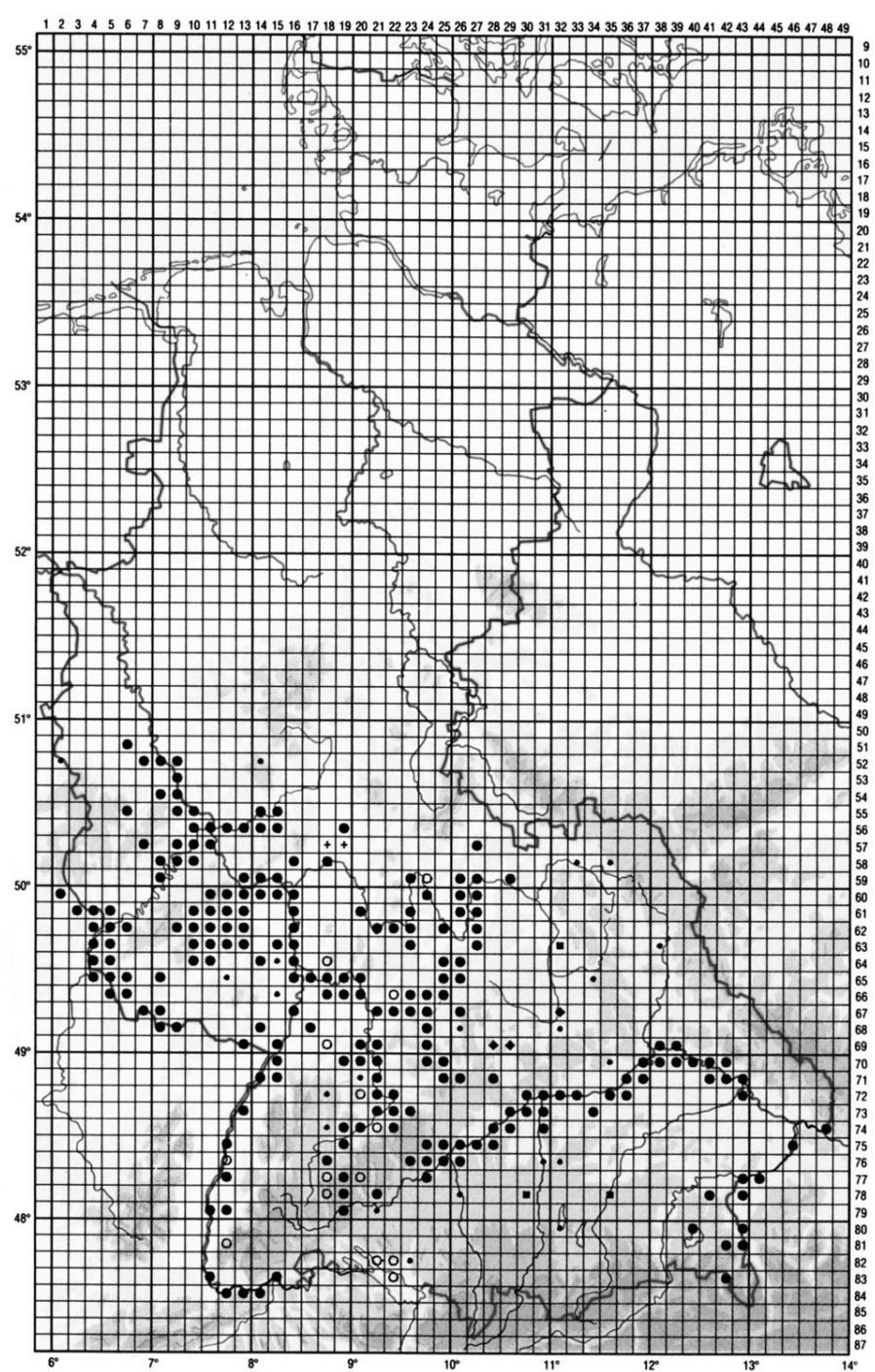




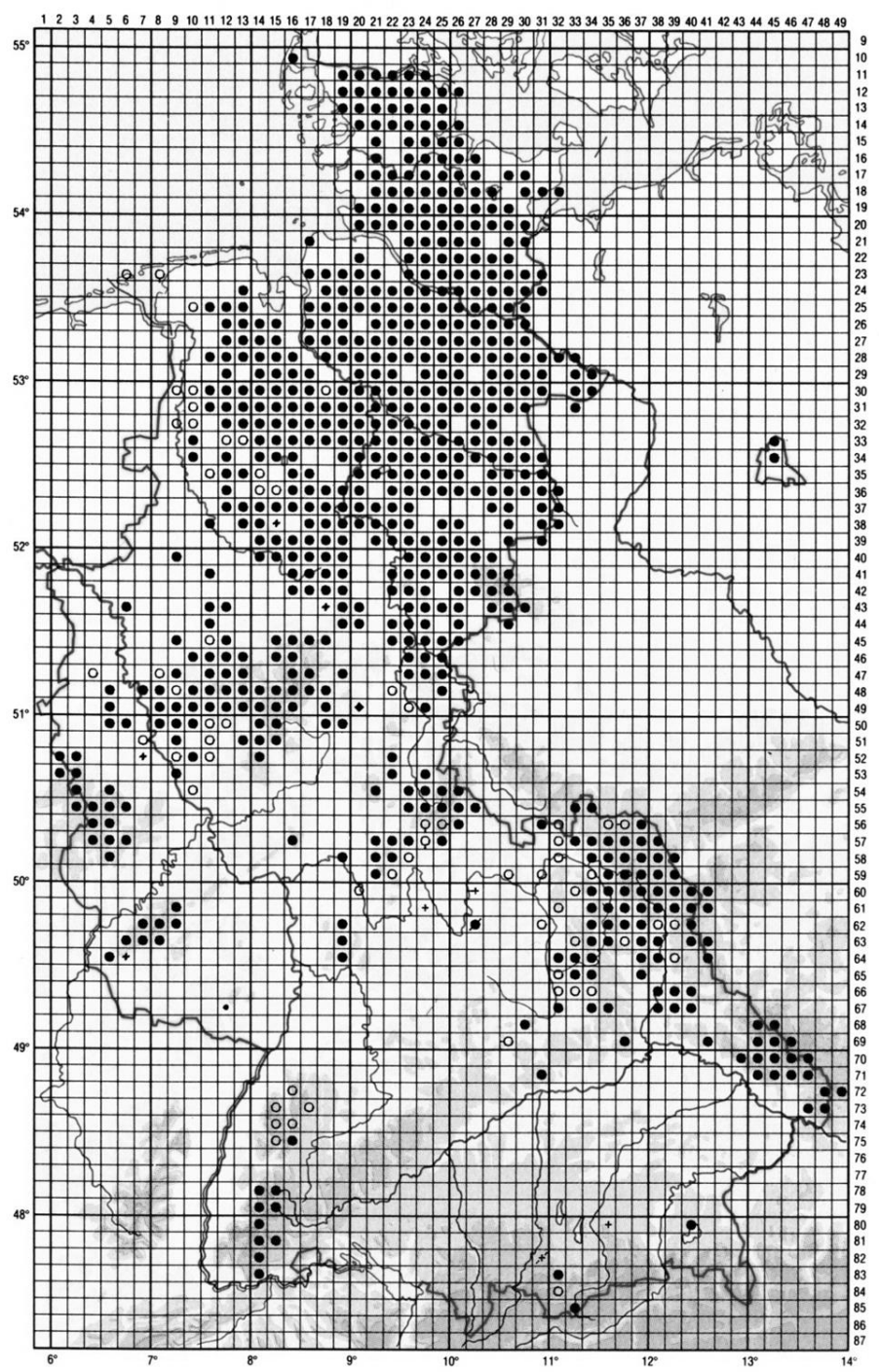
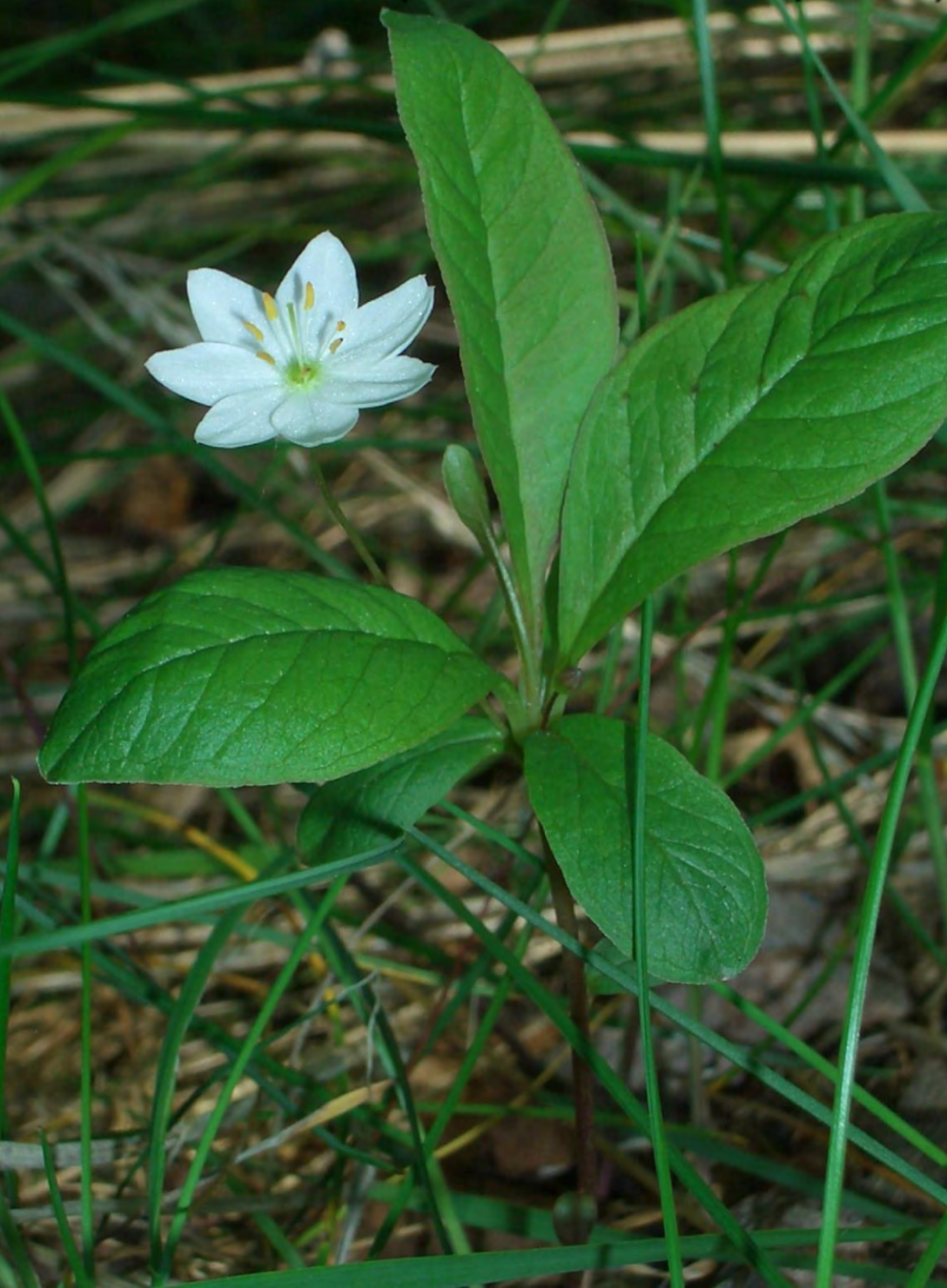




Blaustern (*Scilla bifolia*)



# Siebenstern (*Trientalis europaea*)



Behaarter Mauerpfeffer (*Sedum villosum*)



# Hieronymus Bock (1498-1554)



1539: New Kreuterbuch von  
unterscheidt, wüirkung und  
namen der Kreutter, so in  
Teutschen landen wachsen

Glaskraut *Parietaria judaica*  
„zwischen Bingen und der statt  
Coblentz / an den mauern“  
Bock 1539



In diesem Hause, genannt „Zum Einhorn“ lebte seit 1755

**Joh. Georg Daniel Leers,**

Apotheker der Hochschule.

Er war geboren zu Wunsiedel am 23. Februar 1727  
und starb hier am 7. Dezember 1774.

Seine „**Flora Herborenensis**“ (gedruckt 1775)

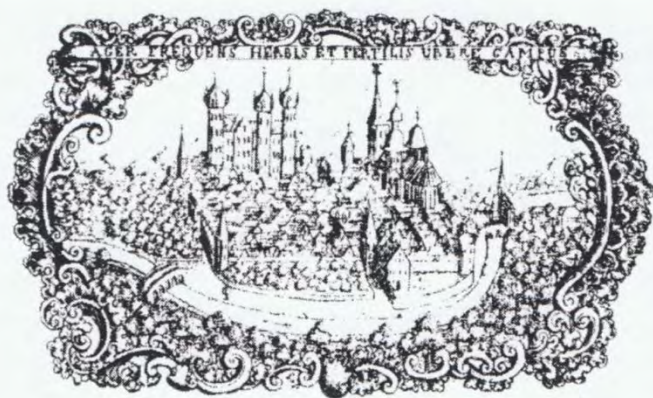
ist ein dauerndes Denkmal seines wissenschaftlichen Lebens.

Er war ein würdiger Schüler des grossen Meisters Linné.



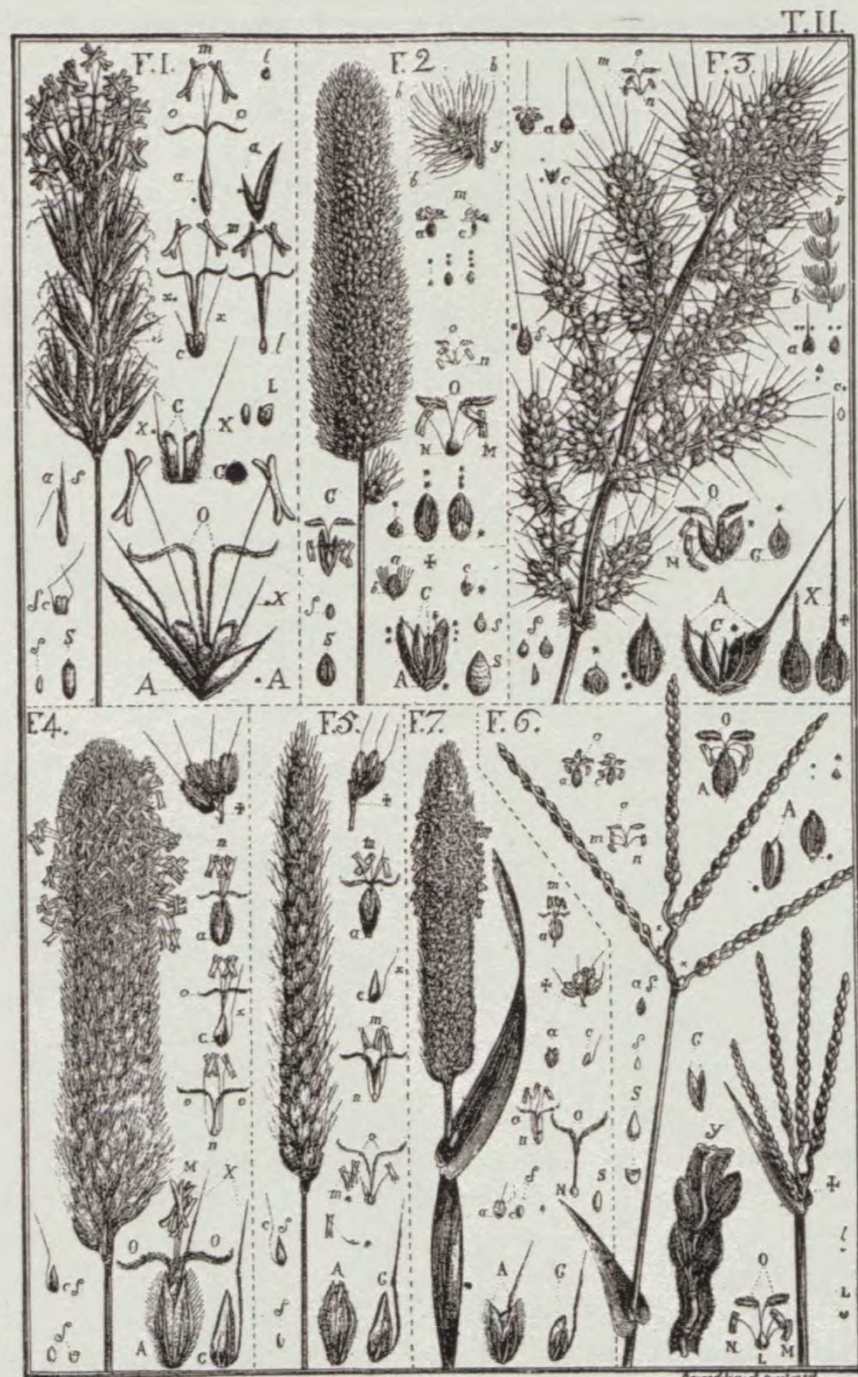
JOANNIS DANIELIS LEERS  
**FLORA**  
**HERBORNENSIS**

EXHIBENS  
 PLANTAS  
 CIRCA  
 HERBORNAM NASSOVIORVM  
 CRESCENTES,  
 SECVNDVM  
 SYSTEMA SEXVALE LINNAEANVM  
 DISTRIBVTAS,  
 CVM DESCRIPTIONIBVS RARIORVM IN  
 PRIMIS GRAMINVM,  
 PROPRIISQVE OBSERVATIONIBVS  
 ET NOMENCLATORE,  
 ACCESSERVNT  
 GRAMINVM OMNIVM INDIGENORVM  
 EORVMQVE ADFINIVM  
**ICONES CIV.**  
 AVCTORIS MANV AD VIVVM DELINEATAE  
 AERIQVE INCISAE.



HERBORNAE NASSOVIORVM

SYMPTIBVS AVCTORIS  
 MDCCLXXV.







Reisquecke (*Leersia oryzoides*)



Catharina Helena Dörrien  
(1717-1795)

Verzeichniß  
und  
Beschreibung  
der sämtlichen  
in den Fürstlich Dranien-Nassauischen Landen  
wildwachsenden  
Gewächse.

Verfasset

von

Catharina Helena Dörrien,  
der Botanischen Gesellschaft in Florenz Ehren-Mitglied.

*W. A. Schneider*  
calit

Leipzig,

bey H. F. S. Böttger.

1794.

- Frau Dörrien stammte aus der Hildesheimer Kaufmanns- und Bürgermeisterfamilie Dörrien
- 1748/49 ging sie als Erzieherin zu ihrer Freundin nach Dillenburg
- Dörrien galt zu Lebzeiten als „berühmtes Frauenzimmer“ und war eine Pionierin der Mädchenbildung
- 1777 Verzeichnis der Pflanzen des Fürstentums Oranien-Nassau
- 1400 Aquarelle, bis auf 40 heute alle verschollen



# Bönnischer Flora

Erster Theil.

Oder

Verzeichniß

aller

hier wild- und frei- wachsenden

Arznei-Pflanzen,

nebst einer

vollständigen Beschreibung ihrer Eigenschaften,  
ihres Nutzens und Gebrauches,

von

Joh. Clemens Marterscheck,

des Erzdiöcesal- Münsterstifts in Bonn Vicar.



Bonn, gedruckt bei Joh. Frid. Abshoven,  
Universitäts-Buchdrucker. 1792.

## Zwanzigste Klasse.

Mit verwachsenen Staubfäden und  
Staubwegen.

Erste Ordnung.

Mit zwei Staubfäden.

ORCHIS. Ragwurz.

Gattungsk. Die Blume hat fünf Blau-  
menblätter, und ein hornförmiges Hönig-  
behältniß.

255. ORCHIS MASCULA. Männliche  
Ragwurz: mit ungetheilten Zwiebeln, einer  
vierlappigen geferbten Hönigbehältnis-  
lippe; einem stumpfen Horn, und rückwärts gebo-  
genem Rückenblättern. Linn. Sp. pl. 1333.

Apoth. Satyri Radix; Salep.

Provinz. Deutsche Salep-wurzel. Morio.  
Männchen. Narrenhoden. Knabenkrautmännlein.

Casp. Bauh. pin. 82. Orchis foliis sessili-  
bus non maculatis, sive Orchis moris  
mas.

Dod. pempt. 236. Testiculus morionis mas.

Lobel Icon. Cynosorchis morio.

Blakw. Herb. t. 53 Satyrium mas.

Hall. Helv. nro. 1283. tab. 33. Orchis ra-  
dicibus rubrotundis, petalis lateralibus  
reflexis, labello trifido, segmento me-  
dio longiori bifido.

Beschr.

# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- **Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine**
- Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande
- Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder
- Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität
- Publikationen
- Ausblick und Perspektiven

# Christian Gottfried Daniel Nees von Esenbeck (1776-1858)

- Gründer des Botanischen Gartens und erster Lehrstuhlinhaber des Botanischen Instituts Bonn 1818
- Tauschte 1829 den Lehrstuhl mit L.C. Treviranus und ging nach Breslau (Affäre mit der Frau des Bonner Gründungsrektors, Code Napoléon)
- Starb 1858 verarmt und aller Ämter enthoben als Präsident der Leopoldina

# Theodor Friedrich Ludwig Nees von Esenbeck (1787-1837)

- 1822 Beiträge zur Charakteristik der Flora von Bonn und seiner Umgegend.
- 1834 war auf seine Initiative und der des Gymnasiallehrers Philipp Wirtgen in Koblenz der "Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine" gegründet worden.
- Es wurden 3 Bände der Mitteilungen publiziert. Der Verein umfasste 47 Mitglieder, darunter Bach, Bluff, Bruch, Fingerhuth, Fuhlrott, Löhr, Marquart, Sinning

*Löhner* **K**  
**Flora von Coblenz,** 1838

oder

**systematische Zusammenstellung und  
Beschreibung**

der in jener Gegend des Mittelrheines  
wildwachsenden und gebauten

**phanerogamischen Pflanzen,**

nach dem natürlichen Systeme geordnet

v o n

***Math. Jos. Löhr,***

Apotheker zu Trier, corresp. Mitglied der Königlich bairischen  
botanischen Gesellschaft in Regensburg; des botan. Vereines  
am Mittel- und Niederrheine und des Apotheker-  
Vereines im nördlichen Deutschland.

20/38

---

C ö l n,

Verlag von ***M. Du Mont-Schauberg.***

1838.



## Matthias Josef Löhr (1799-1882)

- Apotheker in Koblenz, Trier und Köln
- 1838 Flora von Coblenz
- 1844 Taschenbuch der Flora von Trier und Luxemburg mit Berücksichtigung der Nahe- und Glangegenden
- 1860 Flora von Köln

Beziehung höchst interessant ist.  
Schon 1830, als ich die Uebersicht der bei Coblenz wildwachsenden Pflanzen zusammenstellte, (Archiv vom norddeutschen Apothekerverein Maerz-Heft 1831) war es mein Wunsch, einstens eine Flora meiner Vaterstadt zu bearbeiten und es sollte jene Uebersicht, die keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch macht, gleichsam nur als Vorarbeit dienen. Seit jener Zeit ist der Pflanzenreichthum dieser Gegend theils durch die Forschungen meiner botanischen Freunde und theils durch eigene Entdeckung um mehr als 300 Arten gestiegen. Besonders rühmlicher Erwähnung verdienen mit Recht die H. H. Wirtgen, Lehrer an der evangelischen Mädchenschule in Coblenz, Apotheker Hartmann in Ehrenbreitstein, Apotheker Happ in Mayen, Apotheker Wittich in Neuwied, Apotheker Nuppeney in Andernach, Lehrer Kluge in Linz, Lehrer Bach in Boppard, Oligschläger und Lehmann.

So bedeutend aber auch dieser Zuwachs an Pflanzen für unsere Gegend ist, so bin ich doch weit entfernt zu glauben, dass durch die vorliegende Bearbeitung das ganze Gebiet erschöpft

worden sei; vielmehr habe ich den Glauben, dass wohl noch manches Pflänzchen im Verborgenen blüht um den unermüdlichen Forscher zu lohnen.



*Spiranthes*

*submarginata* Ledeb.  
1817

Bonnar. An der Berg auf der  
Steinstraße. Rheinisches H. 79

*Spiranthes*



**73, Orchis L. Knabenkraut.**

Mocq. 1622. Lk. I 235. Rchb. exc. 122. Koch. syn. 684.

a, Wurzelknollen ganz und rundlich.

α. Lippe sehr ausgebreitet.

**255, O morio L. Gemeines K.**

Stengel 6—8“ hoch, Blätter lanzettlich umfassend, die untern etwas zurückgekrümmt. Aehre armblüthig locker; Blüthen meistens purpurröthlich, grün gestreift; Deckblätter länger als der Fruchtknoten. Honiglippe 3 lappig mit einem ausgerandeten Mittel- und 2 gekerbten, zurückgebogenen Seitenlappen; Sporn aufsteigend, so lang als der Fruchtknoten. Obere Blütenblättchen stumpf. Antheren grün.

Gemein auf trocknen Wiesen etc. Mai Juni. 24.

005649



Kleines Knabenkraut  
(*Anacamptis morio*)



Flora des Heusrücks  
*Ophris laniflora* L.  
*palustris* Parf.  
 ✓ Selbst leg. Altenhof bei Cappelmann  
3. V. 1886

Not.

2060

Flora des Heusrücks  
*Ophris laniflora* L.  
*palustris* Parf.  
 Selbst leg. Altenhof bei Cappelmann  
3. V. 1886  
 Not. 2060

GARTEN ~~11/18~~

ESTRABERGER

# FLORA BONNENSIS



scripserunt

62212

*Sid. XIII. 20.*

J. Jos. Schmitz & Ed. Regel.



2



Praemissa est



L. C. Trevirani Prof. Bonn.

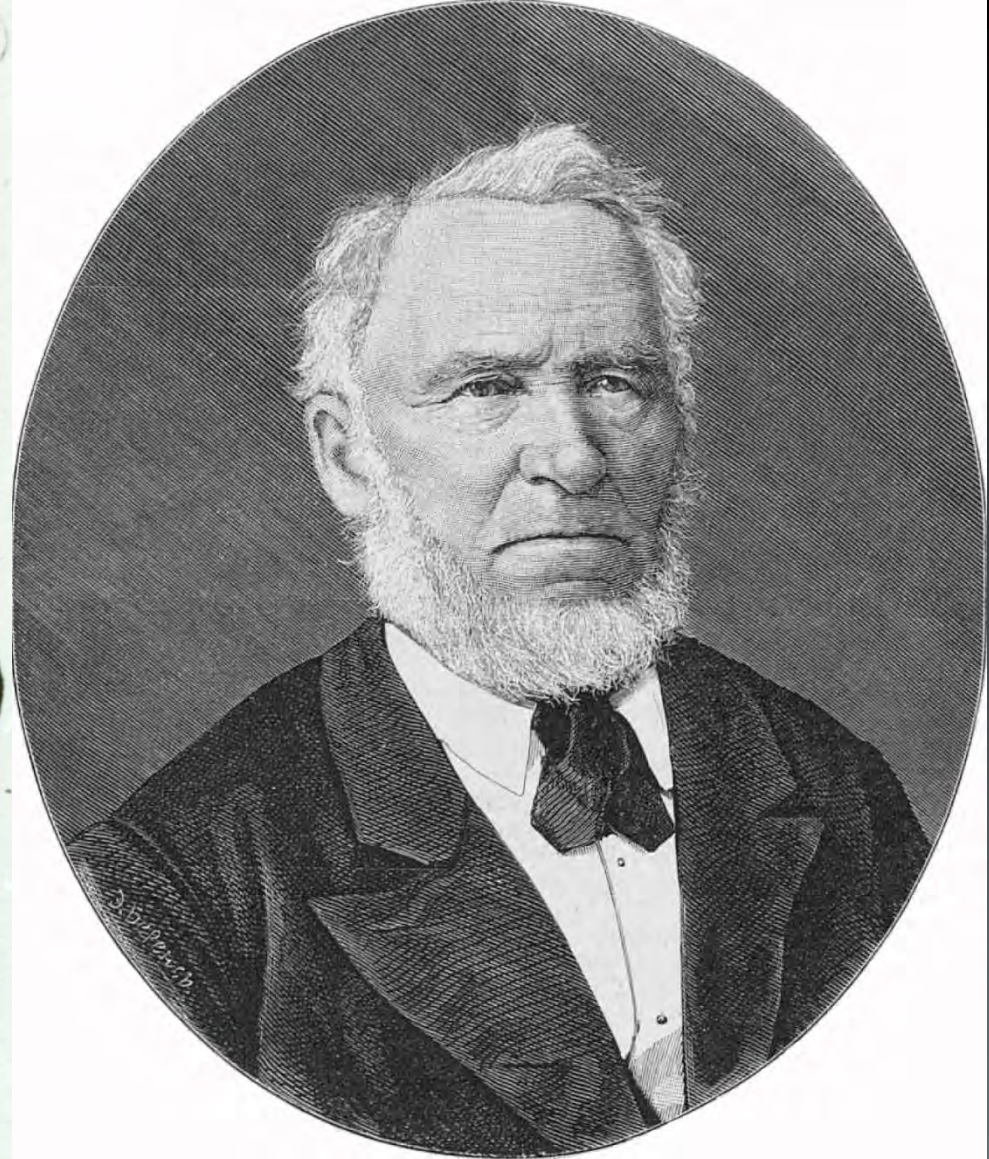
*Comparatio Florae Wratislaviensis et Bonnensis.*

Bonnae,

H. B. König.

MDCCCLXI.

1841



Eduard von Regel (1815-1892)

# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine
- **Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande**
- Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder
- Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität
- Publikationen
- Ausblick und Perspektiven

**Der Naturhistorische Verein der Rheinlande und Westfalens kann im Jahr 2018 auf sein 175-jähriges Bestehen zurückblicken.**

Der Apotheker und Botaniker Louis Clamor Marquart (1804-1881) stellte 1843 den Antrag, den Botanischen Verein am Mittel- und Niederrheine zu einem naturhistorischen Verein der preußischen Rheinlande zu erweitern. Pfingsten 1843 konnte in Aachen die Gründungsversammlung des "Naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande" abgehalten werden.

Im Jahre 1844 erschien der erste Band der Verhandlungen des "Naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande" in Bonn.





1844  
1-4

# Verhandlungen

des

## naturhistorischen Vereines

der

preussischen Rheinlande.

**Erster Jahrgang.**

mit zwei Tafeln Abbildungen und mehreren in den Text gedruckten Figuren.

Unter besonderer Mitwirkung der Herren

M. Bach, I. E. Braselmann, Cornelius, von Dechen, F. Dellmann, Foerstemann, Goldfuss, E. Heis, Dr. E. Riegel, Dr. Seubert, C. Wagner, Ph. Wirtgen.

Herausgegeben

von

**Dr. Louis Clamor Marquart.**

Vizepräsidenten des Vereines.



**Bonn.**

In Commission bei Henry & Cohen.

1844.

### V o r w o r t.



Wenn ich das erste Bändchen der Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande, welches bogenweise in die Hände der Mitglieder gegeben wurde, nun dem grössern Publikum ausser dem Bereiche übergebe, dessen Erforschung in naturhistorischer Hinsicht, wir als den Zweck unserer Vereinigung vor Augen haben, so sehe ich mit dem Gefühle der Befriedigung auf diesen ersten Versuch unseres jugendlichen Vereines hin und wünsche demselben die freundlichste Aufnahme bei unsern Genossen.

Den Verhältnissen nach behandeln unsere Verhandlungen Stoff aus allen drei Reichen der Natur, und selbst die Hilfswissenschaften der Naturgeschichte sind theilweise vertreten; man wird diesen Umstand unsern Verhandlungen nicht zum Vorwurfe machen können, denn eben durch diese umfassende Tendenz unseres Vereines beförderten wir das fröhliche Gedeihen desselben, und werden auch in Zukunft alle Einseitigkeit der Auffassung zu vermeiden suchen, uns natürlich aber als Forscher nicht über das Gebiet des heimathlichen Bodens des Vereines als welches wir die preussische Rheinprovinz betrachten, ausdehnen.

Bei der Erforschung der Natur sollen politische Marken nicht in die Schale gelegt werden, doch mussten wir uns eine Grenze stecken, sind aber menschenfreundlich genug, auch unseren Nachbarn

an den rheinpreussischen Grenzen brüderlich die Hand zu reichen, sehen sogar einer beabsichtigten Vereinigung der Provinz Westphalen mit unserm Vereine nicht ohne Hoffnung entgegen.

Möchte es nur Jemandem gefallen, die dort schlummernden Kräfte zu wecken und zu concentriren.

Den hochgeehrten Mitgliedern, welche die Herausgabe dieses Bändchens durch ihre Theilnahme möglich machten, sage ich als Herausgeber den wärmsten Dank, und füge die Bitte hinzu, mich auch bei Herausgabe der nächsten Jahrgänge durch ihre Unterstützung zu erfreuen.

Mein Verdienst bei Herausgabe dieses Bändchens bestand in Anordnung des Stoffes und Besorgung der Correctur, das freilich durch manche stehegebliebene Druckfehler sehr geschmälert werden muss. Gerne weihe ich dem guten Zwecke auch in der Folge meine Zeit und Musse und ersuche nochmals die Mitglieder und Ehren-Mitglieder unseres Vereines, mir Ihre naturhistorischen Beobachtungen und Erfahrungen, so weit sie das Feld unseres Vereines betreffen, einzusenden und uns die Mittheilung derselben durch unser Organ zu erlauben. Auf die typographische Ausstattung soll alle Sorgfalt verwandt werden und die Ausführung von bildlichen Darstellungen liegt ebenfalls in unsern Mitteln, wenn die Zahl der Tafeln nicht zu gross ist.

Bonn, im October 1844.

Dr. Louis Clamor Marquart,  
Vizepräsident des Vereins.

„Bei der Erforschung der Natur sollen politische Marken nicht in die Schale gelegt werden, doch mussten wir uns eine Grenze stecken, sind aber menschenfreundlich genug, auch unseren Nachbarn an den rheinpreussischen Grenzen brüderlich die Hand zu reichen, sehen sogar einer beabsichtigten Vereinigung der Provinz Westphalen mit unserem Vereine nicht ohne Hoffnung entgegen. Möchte es nur Jemandem gefallen, die dort schlummernden Kräfte zu wecken und zu concentriren.“

Dieser Wunsch ging bald in Erfüllung, und von 1849 an gab es den "Naturhistorischen Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens".

## Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
<u>M. Bach.</u> Systematisches Verzeichniss der bis jetzt bei Boppard, Trier und einigen andern Orten der preussischen Rheinlande aufgefundenen Mollusken . . . . .	13
Von demselben. <i>Helicophanta brevipes</i> Drap. . . . .	49
Von demselben. Beobachtungen über die verschiedenen Abänderungen der <i>Helix nemoralis</i> und <i>Helix hortensis</i> L. . . . .	70
M. Bach und C. Wagner. Systematisches Verzeichniss der Tagfalter, Schwärmer und Spinner, welche in der Umgegend von Boppard und Bingen vorkommen. . . . .	57
J. E. Braselmann. Bemerkungen über die Entwicklung und Lebensweise des Käfers <i>Orchesia micans</i> . . . . .	17
Cornelius. Entomologische Erfahrungen. . . . .	50
<u>von Dechen.</u> Ueber einen Lavaström im Nettethale. . . . .	65
F. Dellmann. Ueber den Kubik- und Oberflächen-Inhalt der homoëdrischen Formen des Tesseral-Systems. . . . .	33
Foerstemann. Ueber das magnetische Verhalten der Basalte und Laven in der Eifel . . . . .	4
Von demselben. Notiz über denselben Gegenstand. . . . .	22
<u>O. Goldfuss.</u> Ergänzung des systematischen Mollusken-Verzeichnisses . . . . .	81
E. Heis. Ueber die mathematische Form des Kiels des <i>Papier- nautilus</i> ( <i>Argonauta Argo</i> ). . . . .	23
Dr. E. Hiegel. Untersuchungen mehrerer Wässer im Kreise St. Wendel. . . . .	52
Dr. M. Seubert. Ueber die Gattung <i>Elatine</i> . . . . .	1
Von demselben. Notiz über den <i>Ranunculus reticulatus</i> , S. et R. . . . .	
„ Notiz über <i>Cuscuta hussiana</i> . . . . .	47
„ Weiteres über den <i>Ranunculus reticulatus</i> , S. et R. . . . .	61
„ Notiz über <i>Scrophularia Nesii</i> W. . . . .	64
„ Notiz über <i>Helicophanta brevipes</i> Dr. . . . .	64
„ Zur Naturgeschichte der Heuschrecken. . . . .	81

	Seite
<u>Ph. Wirtgen.</u> Ueber <i>Scrophularia Nesii</i> . . . . .	25
„ Erster Nachtrag zum Prodnomus der preussischen Rheinlande . . . . .	39
„ Notiz über <i>Cuscuta hussiana</i> . . . . .	48
Dr. Voget. Notiz über die Standorte des <i>Sison verticillatum</i> . . . . .	80

## **Alexander von Humboldt am 16.11.1845 an Louis Clamor Marquart, den Vizepräsidenten des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande:**

„Wenn ich, Verehrtester Herr Präsident, Ihnen so spät erst meinen lebhaftesten Dank für das angenehme Geschenk ausspreche, das Sie mir durch die Güte meines edlen und lebenswürdigen Freundes, Herrn von Dechen, haben zukommen lassen, so liegt die Verzögerung bloss in meiner vielbewegten hiesigen Geschäftigkeit. **Es ist ein glückliches und schon ganz gelungenes Unternehmen, die naturhistorischen Kräfte vom schönen Rheinlande zu concentriren.**

Ihr erstes Bändchen enthält Interessantes aus allen Regionen, botanisches, entomologisches, geognostisches ja selbst krystallographisches. Dechens Beweise des jüngeren Alters der Lavaströme der Thalbildung im Nettethal sind von grosser Wichtigkeit. Die Auflagerung auf Flussgeschieben ist besonders lehrreich.

Auch der Aufsatz des H. Foerstermann musste mich wegen uralter jugendlicher Erinnerungen anziehen. Herrn Wirtgen's persönlichen Umganges habe ich während meines fröhlichen Aufenthaltes in Horchheim genossen und mich seiner physikalischen Ansichten über die geographische Verbreitung der Pflanzen erfreut. Das plötzliche Auftreten der *Cuscuta hassiaca* ist eine recht merkwürdige Erscheinung. ...

Alexander von Humboldt hatte am 12. August 1845 an der Einweihung des Beethoven-Denkmal in Bonn teilgenommen. Er wohnte damals bei Joseph Mendelssohn in Horchheim bei Koblenz.

Noch in kurfürstlicher Zeit weilte Alexander von Humboldt (1769–1859) nicht nur als Gast im heutigen „**Schaumburger Hof**“ (einst „**Unter den Linden**“). Stromaufwärts beschäftigte er sich 1789 eingehend mit den Basaltvorkommen zwischen Oberwinter und Remagen: dem Unkelstein, einer für die Schifffahrt gefährlichen Klippe im Rein, und dem ufernahen Steinbruch. „Der Unkler Steinbruch ist ohnstreitig, für den Mineralogen, eine der größten Seltenheiten des westlichen Deutschlandes“, notiert er dazu.

Die Erkundung stellte er wegen widersprüchlicher Beschreibung dieser Gesteine durch angesehene Wissenschaftler an. Er will "die Hauptfacta aus beiden nebeneinander stellen, und nur das hinzufügen, was ich selbst neues beobachtete." Außerdem tobte zu der Zeit die Auseinandersetzung über die Entstehung der Basalte. Die "Neptunisten", wie man sie nannte, sahen darin zu Stein gewordene Meeresablagerungen, die "Plutonisten" aber vulkanische Erscheinungen.



Im Frühjahr 1790 (April bis Juni) bereiste Humboldt gemeinsam mit Georg Forster die Rheinlande. Forsters literarisch anspruchsvoller Reisebericht beschreibt und deutet gleichfalls die hiesigen Basalte.

Die Ergebnisse von Humboldts Studien erschienen 1790 als seine erste wissenschaftliche Veröffentlichung:

Humboldt, Alexander von (1790): Mineralogische Beobachtungen über einige Basalte am Rhein, Braunschweig.

Dieses Buch ist mit „innigster Freundschaft und Verehrung Georg Forster gewidmet“.



Georg Forster  
(1754 – 1794)

# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine
- Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande
- **Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder**
- Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität
- Publikationen
- Ausblick und Perspektiven

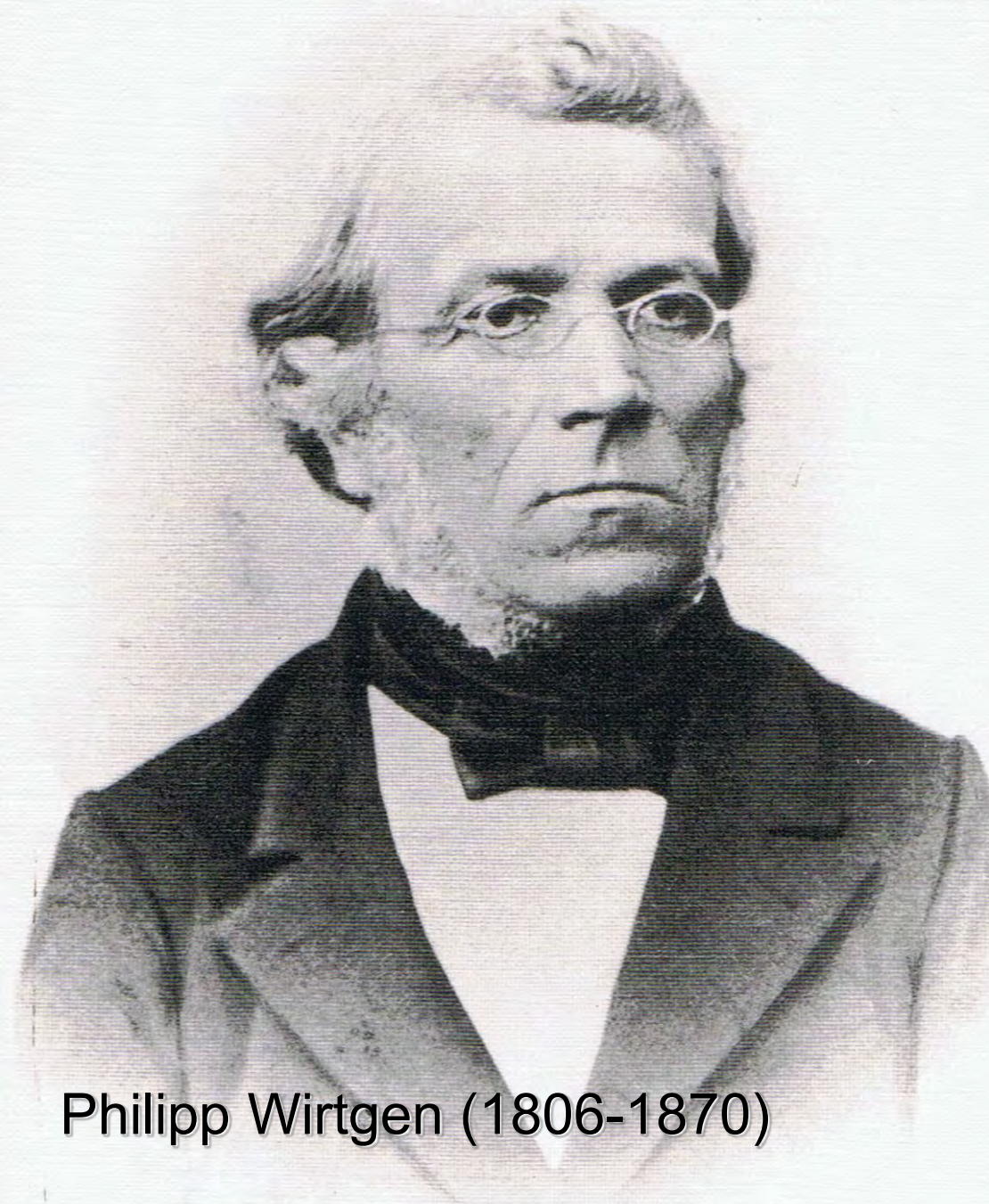


*Dr. H. von Dechen*

Heinrich v. Dechen (1800-1889)



*A. Krippner sc. Bonn 1890*



Philipp Wirtgen (1806-1870)

# Flora

des

Regierungsbezirks Coblenz,

von

**Ph. Wirtgen,**

Lehrer an der höheren evang. Stadtschule in Coblenz, zweitem  
Vorsteher des botan. Vereins am Mittel- u. Niederrheine,  
Mitgl. des niederrh. landwirthschaftl. Vereins, corresp. Mitgl.  
der Königl. bair. bot. Gesellschaft zu Regensburg, der naturf.  
Gesellsch. des Osterlandes zu Altenburg, des Vereins für Na-  
turkunde im Hgth. Nassau, Ehrenmitgl. des nord-  
deutschen Apotheker-Vereins u. des Mann-  
heimer Vereins für Naturkunde.

---

Coblenz, 1841.

Verlag von J. Hölcher.

# Philipp Wirtgen

- Geboren 4.12.1806 in Neuwied
- Hilfslehrer an der Elementarschule in Neuwied
- 1824 Lehrer an der Elementarschule in Winningen
- 1835 Lehrer an der evangelischen Höheren Stadtschule in Koblenz
- 1853 Dr. h.c. der Universität Bonn
- Gestorben 7.9.1870 in Koblenz
- **1833 Systematische Uebersicht der wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen des Rheinthales von Bingen bis Bonn**
- **1841 Flora des Regierungsbezirks Coblenz**
- **1857 Flora der preussischen Rheinprovinz und der zunächst angrenzenden Gebiete**

# Marcellus Melsheimer

- Förster in Linz
- 1884 Mittelrheinische Flora, das Rheinthal und die angrenzenden Gebirge von Coblenz bis Bonn umfassend
- 1362 Arten
- Viele Arten „durch intensive Wiesenkultur verschwindend“

Eberhard Fischer

# Mittelrheinische Flora,

das

## Rheinthal und die angrenzenden Gebirge

von

### Coblenz bis Bonn umfassend.

Herausgegeben

von

**Marcellus Melsheimer,**

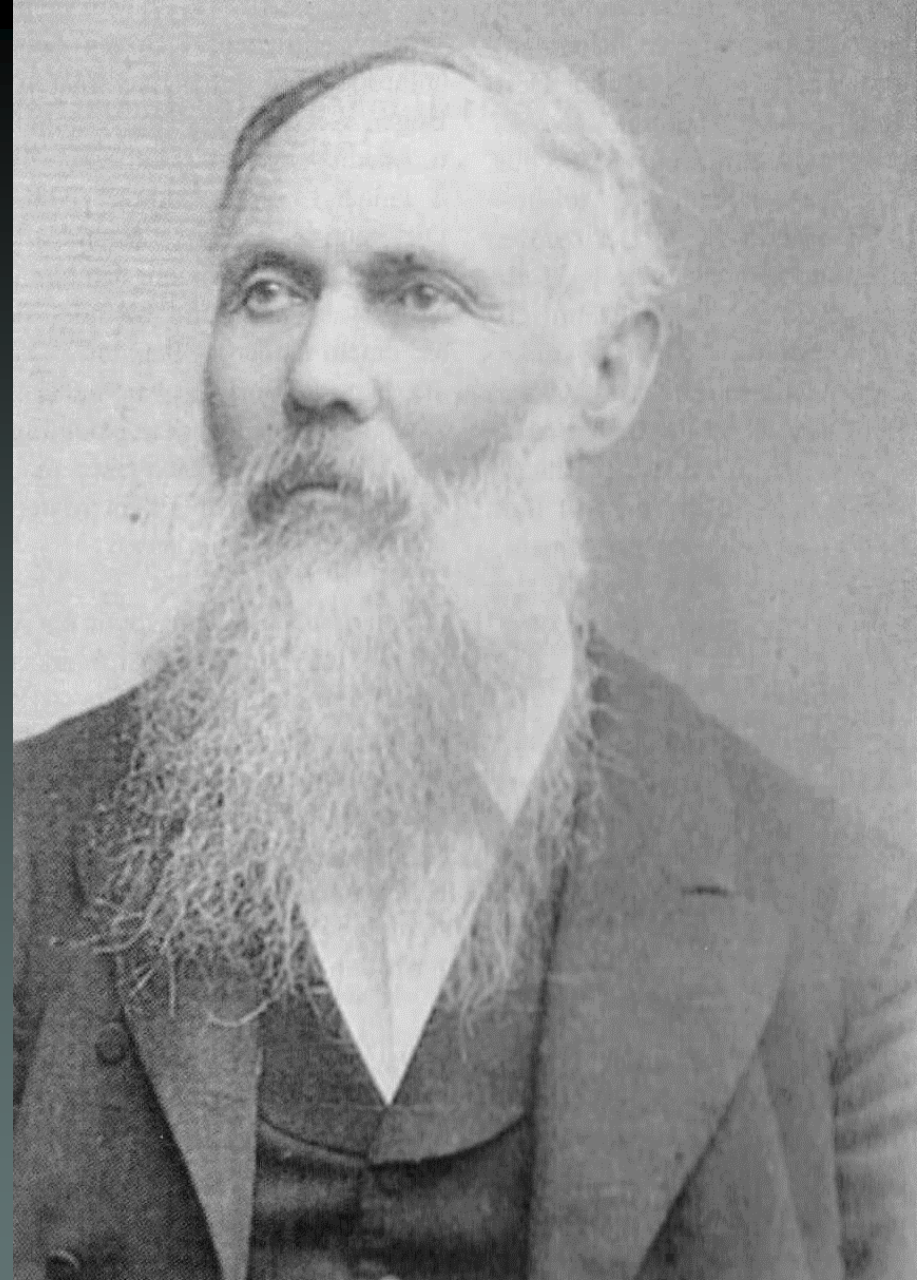
Oberförster in Linz a/Rh.

Mitglied der deutschen botanischen Gesellschaft, sowie anderer naturwissenschaftlicher Vereine wirkliches, korrespondirendes und Ehren-Mitglied.



Neuwied & Leipzig.  
1884.

HEUSER'S VERLAG (Louis Heuser).



Marcellus Melsheimer (1827-1920)



# Michael Bach (1808-1878)

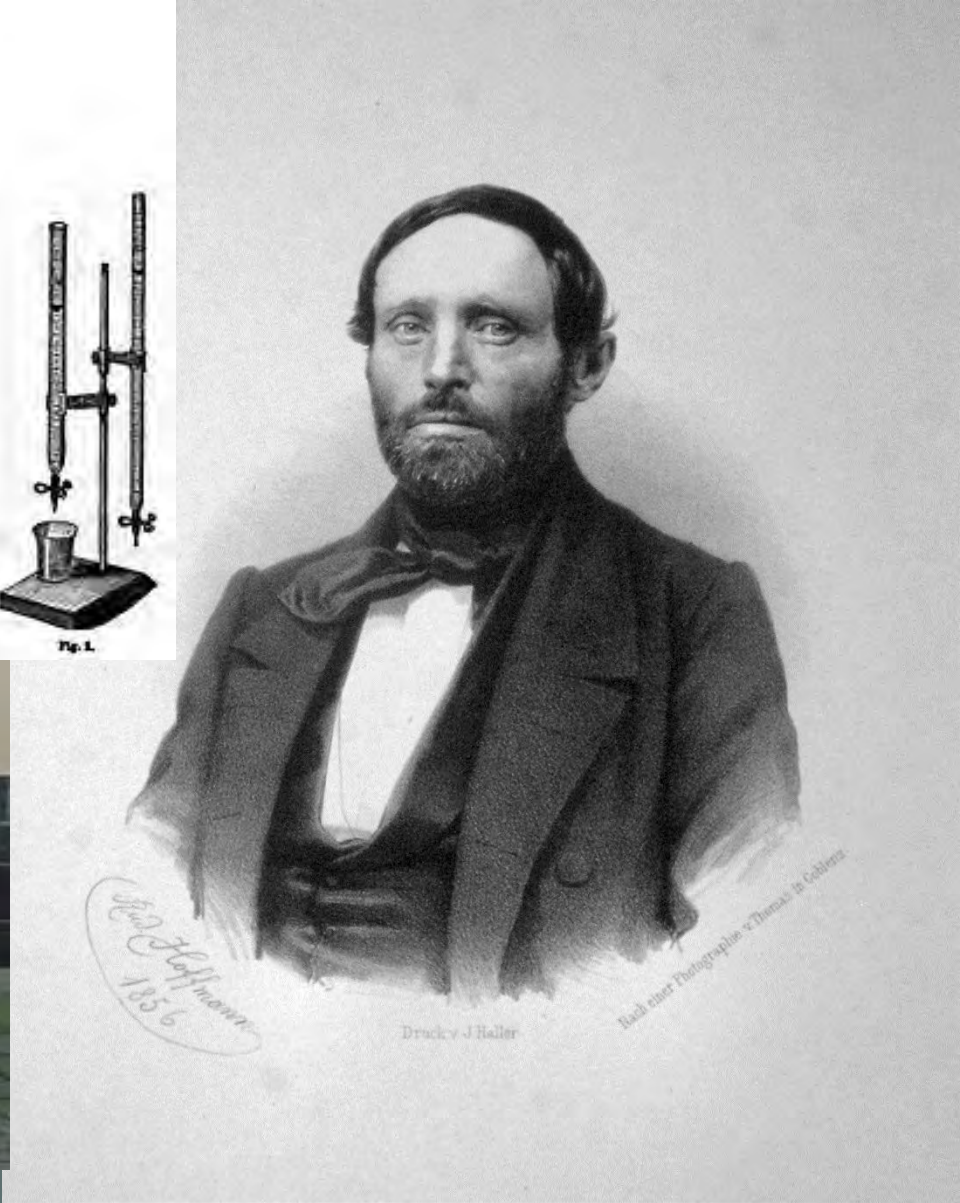
- Lehrer in Boppard
- 1842 Verzeichnis der Flora der preußischen Rheinlande
- 1849 Käferfauna der preußischen Rheinlande mit besonderer Berücksichtigung von Nord- und Mitteldeutschland
- 1870 Flora der Rheinprovinz



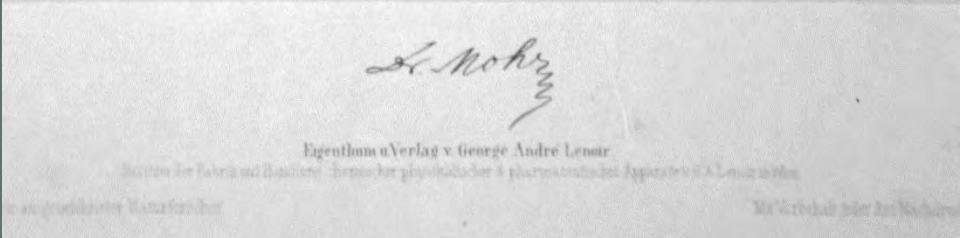
Bopparder Schleifenblume *Iberis linifolia* ssp.  
*boppardensis* (Jordan) Korneck







Karl Friedrich Mohr  
(1806-1879)



**Marie-Anne Libert**  
**(1782 – 1865)**

Malmedy

„Fräulein A. Libert“

Mykologin und  
Bryologin.

Sie beschrieb 1845  
zum ersten Mal die  
Krautfäule der  
Kartoffel als *Botrytis*  
*vastarix* Lib. (= *Phytophthora*  
*infestans* De Bary).



Sie beschrieb zahlreiche phytopathogene Pilze.  
Daneben sammelte sie intensiv Moose und  
beschrieb u.a. die Gattung *Lejeunea* Lib., die  
Typusgattung der artenreichen Lejeuneaceae.

Reise nach Brasilien in den  
Jahren 1815 bis 1817

Reise in das innere Nord-  
America in den Jahren 1832 bis  
1834

**Maximilian Prinz zu  
Wied (1782-1867)**



Prince Maximilian  
Wied & Newbold



*Goethea  
cauliflora*  
Nees

**REISE**

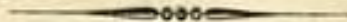
IN

**DAS INNERE NORD - AMERICA**

**IN DEN JAHREN 1832 BIS 1834**

VON

**MAXIMILIAN PRINZ ZU WIED.**



Mit 48 Kupfern, 33 Vignetten, vielen Holzschnitten und einer Charte.

**ERSTER BAND.**

---

**COBLENZ, 1839.**

Bei J. HÆLSCHER.







Johann Carl Fuhlrott  
(1803-1877)





Hermann Schaafhausen (1816-1893)



Fig. 1.



Fig. 2.



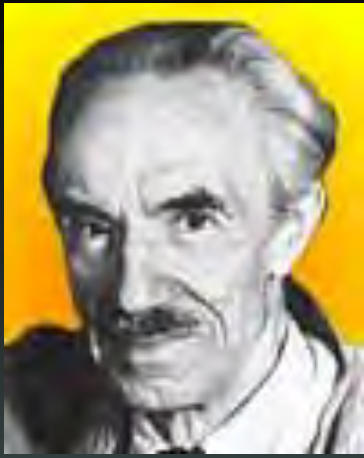
Fig. 4.



Fig. 5.



Fig. 3.



Hans Cloos (1885-1951)



## Käthe Kümmel (1905-1994)

- Studium der Geographie und Biologie in Bonn
- 1929 Promotion in Botanik an der Universität Heidelberg
- 1930-1931 Assistentenstelle bei Josias Braun-Blanquet in Montpellier
- 1931-1932 Landbouwhoogeschool in Wageningen
- 1932-1937 arbeitslos
- 1.4.1937 Assistentin des NHV

- Käthe Kümmel habilitierte sich als erste Frau an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn 1944 mit einer Arbeit über „Das mittlere Ahrtal“.
- Als Frau hatte sie aber kaum Chancen auf eine akademische Laufbahn und arbeitete weiter als Assistentin des NHV. Gegen Ende des 2. Weltkriegs musste sie sich um die Sicherung der Sammlungen kümmern.
- Nach dem Tod von August Hahne 1952, mit dem sie zusammen das Siebengebirge kartierte, übernahm sie den Posten der Geschäftsführerin des NHV.

- Nach ihrer Pensionierung 1965 lebte sie – anfangs mit ihrer Schwester – in Brackenheim bei Heilbronn, wo sie 1994 starb.
- Sie hat die Vegetation und Flora im Raum Bonn fast metergenau untersucht. Damit stellen ihre Untersuchungen einen wichtigen Vergleichspunkt dar für die ökologische Beurteilung des Geländes aus heutiger Sicht dar.

# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine
- Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande
- Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder
- **Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität**
- Publikationen
- Ausblick und Perspektiven

## **DAS RHEINISCHE HERBAR**

Das Rheinische Herbar ist die botanische Sammlung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens. Sammelgebiet ist die ehemalige preußische Rheinprovinz.

Mit ca. 70 000 Belegen höherer Pflanzen aus der Zeit zwischen 1805 und 1935 ist es die bedeutendste Sammlung von Farn- und Blütenpflanzen in dieser Region. Es enthält zahlreiche Typusbelege neubeschriebener Arten und ist gleichzeitig ein wichtiges Archiv zur Dokumentation von Veränderungen der Artenvielfalt.



## Historische Entwicklung

Das Rheinische Herbar wurde 1835 begründet und zunächst in Koblenz aufgestellt. Initiatoren waren der Koblenzer Gymnasiallehrer Ph. Wirtgen und der Bonner Pharmazieprofessor Th.Fr.L. Nees von Esenbeck. Im Jahre 1846 kam das Herbar nach Bonn, wo es dann blieb.

Nach 1945 waren das Museum Alexander Koenig und das Institut für Pharmazeutische Biologie erste Stationen der Unterbringung. Längere Zeit (1973-1998) wurde die Sammlung dann vom Botanischen Institut im Institutsherbar BONN mitverwaltet. 1998 musste sie aber aus Raummangel an das Institut für Landwirtschaftliche Botanik weitergereicht werden. In Kooperation mit dem Naturhistorischen Verein soll die Sammlung nun im Museum Koenig als eigenständiges Herbar mit der Kurzbezeichnung BONN (NHV) weitergeführt werden.

- 1792 Martersteck, J.C.: Bönninger Flora – Erster Theil. Oder Verzeichniß aller hier wild- und freiwachsenden Arznei-Pflanzen. Bonn.
- 1841 Schmitz, J. & Regel, E.: Flora Bonnensis. Bonn.
- 1866 Hildebrand, F.: Flora von Bonn. Verh. Naturhist. Ver. Preuss. Rheinlande u. Westphalens 23: 1-154.
- 1959 Laven, L. & Thyssen, P.: Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. Decheniana

- 1960 Patzke, E. & Stierwald, K.: Die Flora des Meßtischblattes Bonn. Decheniana 113: 113-142.
- 1997 Krause, S. & Vanberg, C.: Flora und Vegetation des Kottenforstes bei Bonn, Teil 1: Naturräumliche Grundlagen und Flora. Decheniana 150: 169-190.
- 2008 Biodiversitätsbericht: Natur in der Stadt Bonn.
- 2015 Gorissen, I. Flora der Region Bonn. Decheniana-Beiheft.

*Diphasiastrum tristachyum*



<i>Lycopodium tristachyum</i> PURSH
Det. rev.-teste K. HORN Bonn, 1994



*Lophosium complanatum*  
(L.) Rothm. sp. *tristachium*  
(Pursh) Fiedler et Neuvoté

det.: Fiedler et Neuvoté

14.6.79

*Lycopodium? Chamaelypariffus* Br.  
Sp. *L. complanati* varietas  
In m. Veensberg pr. Bonnam  
copiosissime

Mittelrhein Lr 9173

*Lycopodium? Chamaelypariffus* Br.  
Sp. *L. complanati* varietas  
In m. Veensberg pr. Bonnam  
copiosissime

Mittelrhein Lr 9173

*Cypripedium calceolus*



005651



16329

*Orchis palustris* Jacq  
 Naturh. Ver. Bonn.  
 Herbar Marquart.  
 C. Remagez

005650







257, O. CORIOPHORA L. Wanzen- K.

Stengel 6—12“ hoch, Bltr linien- lanzettlich. Aehre 1—2“ lang, gedrunge mit kleinen grün- röthlichen, wanzenartig- riechenden Blthchen und weisslichen Deckblättern besetzt. Honiglippe 3 spaltig, Mittelabschnitt schmal und ganz; seitliche zurückgebogen und gezähnel. Sporn stumpf, gekrümmt und fast so lang als der Fruchtknoten.

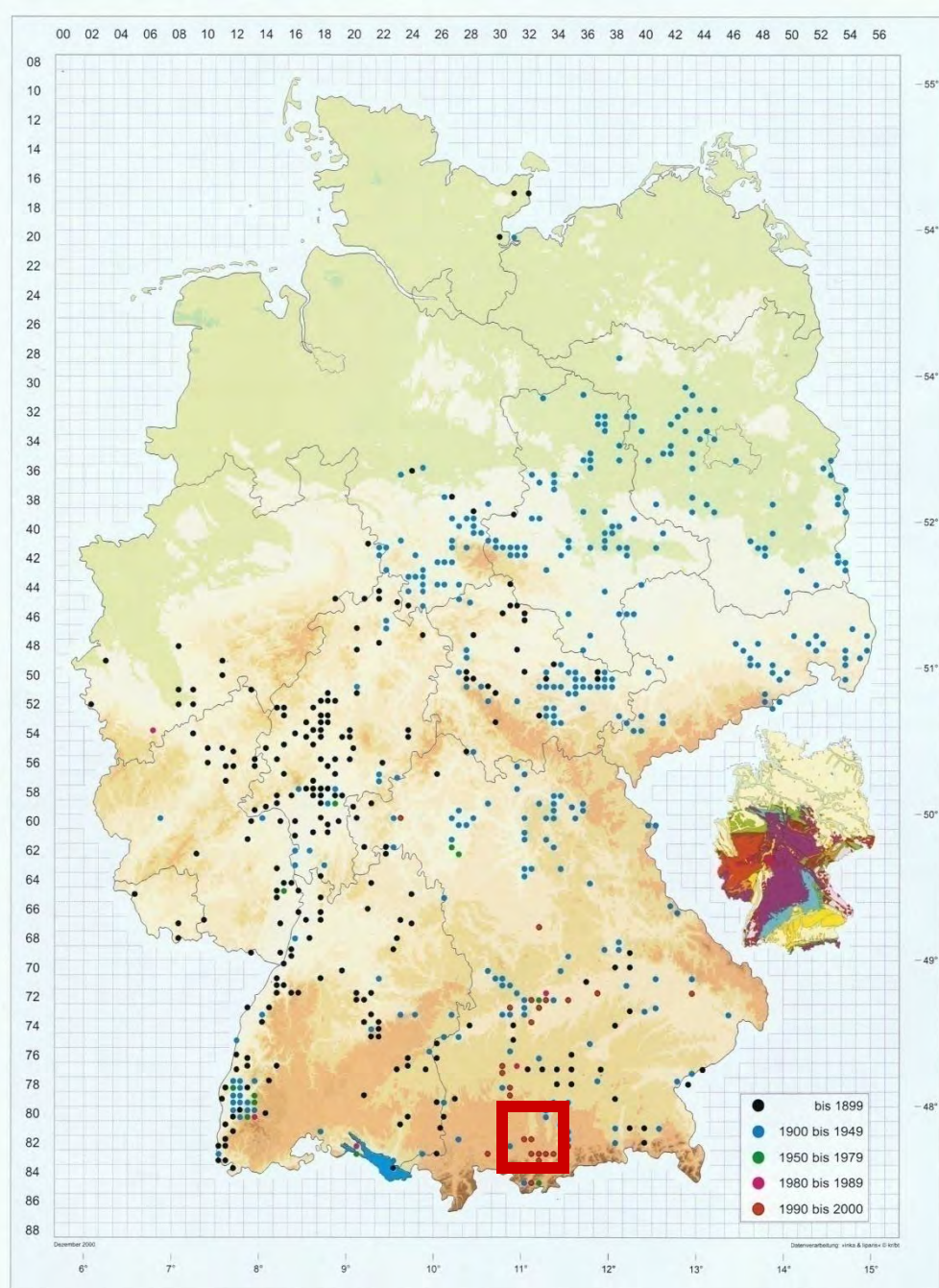
Selten auf etwas feuchten Wiesen  
(Hartm.) Neuwied! Linz! etc. Juni Juli.

Ehrenbreitstein!

4.



*Anacamptis coriophora*



Karte 579/1: Verbreitungskarte *Orchis coriophora*

**Datenbasis:** 1468 Meldungen; **Flächenverbreitung:** 8,62 % (829 MTB/4); **aktuelle Verbreitung** (nach 1950): 0,31 % (30 MTB/4)

Orchis coriophora, Linné.

Heilantel Krabbenwurz. Wanzentuffantel Kr.

Auf einer feuchten Wiese bei Pützchen. 18. Juni.

16236

H. Bonn. 39.

Orchis coriophora  
Naturhistor. Verein Bonn.  
Herbar Nees v. Eisenbeck.

Sattelhorn  
bei Pützchen

16234

Orchis coriophora L

Hinter Pützchen auf feuchten  
Wiesen mit Coeloglossa andromorpha

Naturhistor. Verein Bonn.  
Herbar Gustav Becker.

15/6 44

16235

*Ophrys insectifera*





*Ophrys Myodes*

H Bonn,

16019

Kreuzberg.

Eberis.

*Ophrys muscifera* Auct.

Liebenberg

Nat. Ver. Bonn. 1861. & Rheinbr.  
Herbar Andrae.

16045



Flora des Rheinlandes  
*Orchis sphagnicolus* Höppner

Wahner Heide: Herfeld, Heidemoor.  
Mit *Sphagnum papillosum*, *Erica*  
*tetralix*, *Narthecium* u.a.  
14.8.1931.

12 A. Schumacher.

2065 x



16484

*Anacamptis pyramidalis*  
Ries

Liebesgebirge, hinter Lomel,  
im Rhönthal, häufig.

Naturhistor. Verein Bonn.  
Herbar Gustav Becker.

24 Mai 1878



Fl. Bon. 39, <sup>16486</sup>

*Anacamptis*  
*pyramidalis*

~~von Leberflöse, nat.~~

~~in der Nähe~~  
Dransdorf.

Naturhist. Verein Bonn.  
Herbar Nees & Esenbeck

# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine
- Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande
- Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder
- Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität
- **Publikationen**
- Ausblick und Perspektiven



# DECHENIANA

---

Beihefte

7.

## Siebengebirge und Rodderberg

Beiträge zur Biologie eines rheinischen Naturschutzgebietes

Teil I.

Mit Arbeiten von FERDINAND PAX, OSCAR KLEMENT,  
FERDINAND PAX und INGEBORG MULLER,  
KURT WULFERT, FRIEDRICH PAESLER, OTTO STREBEL,  
JACQUES BITSCH, KURT GRUHL

herausgegeben von Ferdinand Pax

---

Bonn

Im Selbstverlage des Naturhistorischen Vereins

Juni 1959

# DECHENIANA

Beihefte

6.

JOHANNES FELD †

Moosflora der Rheinprovinz

Überarbeitet und ergänzt von Ludwig Laven

Bonn

Im Selbstverlage des Naturhistorischen Vereins

Oktober 1958

# DECHENIANA

Beihefte

24.

RUPRECHT DÜLL

Die Moose (Bryophyta) des Rheinlandes  
(Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik  
Deutschland)

unter Berücksichtigung der selteneren Arten des benachbarten  
Westfalen und Rheinland-Pfalz

Ein Punktkartenatlas mit ökologischer Charakteristik aller Arten  
sowie Angabe des Arealtyps nebst Erläuterungen zur Gesamtverbreitung

Der Druck des Bandes wurde durch Zuschüsse des Landschaftsverbands Rheinland und  
der Gesellschaft der Freunde der Niederrheinischen Universität Duisburg e. V. gefördert

Im Selbstverlag des Naturhistorischen Vereins

Bonn

Decheniana - Beihefte (Bonn) Nr. 24

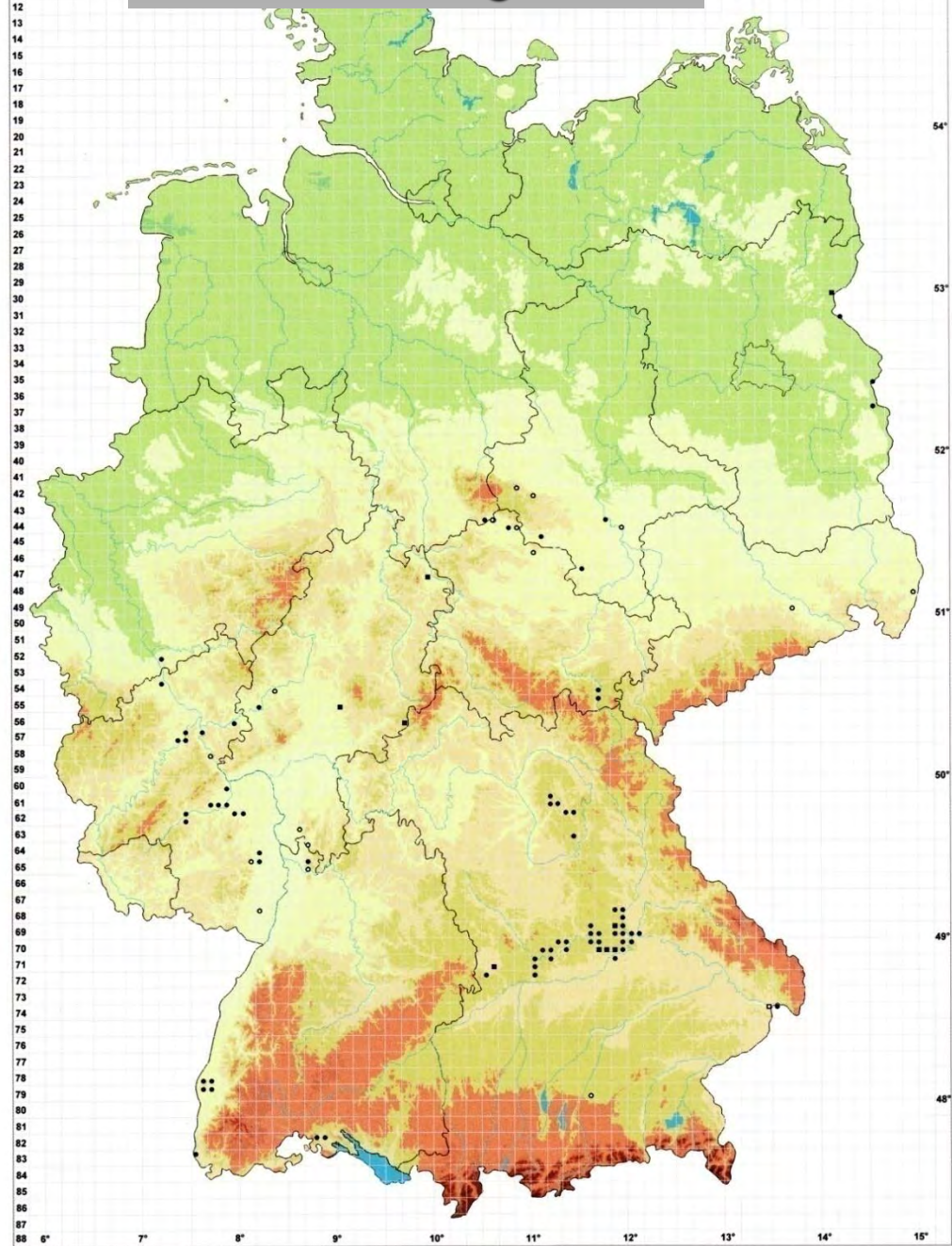
Seite 1—365

April 1980

ISSN 0416—833 X

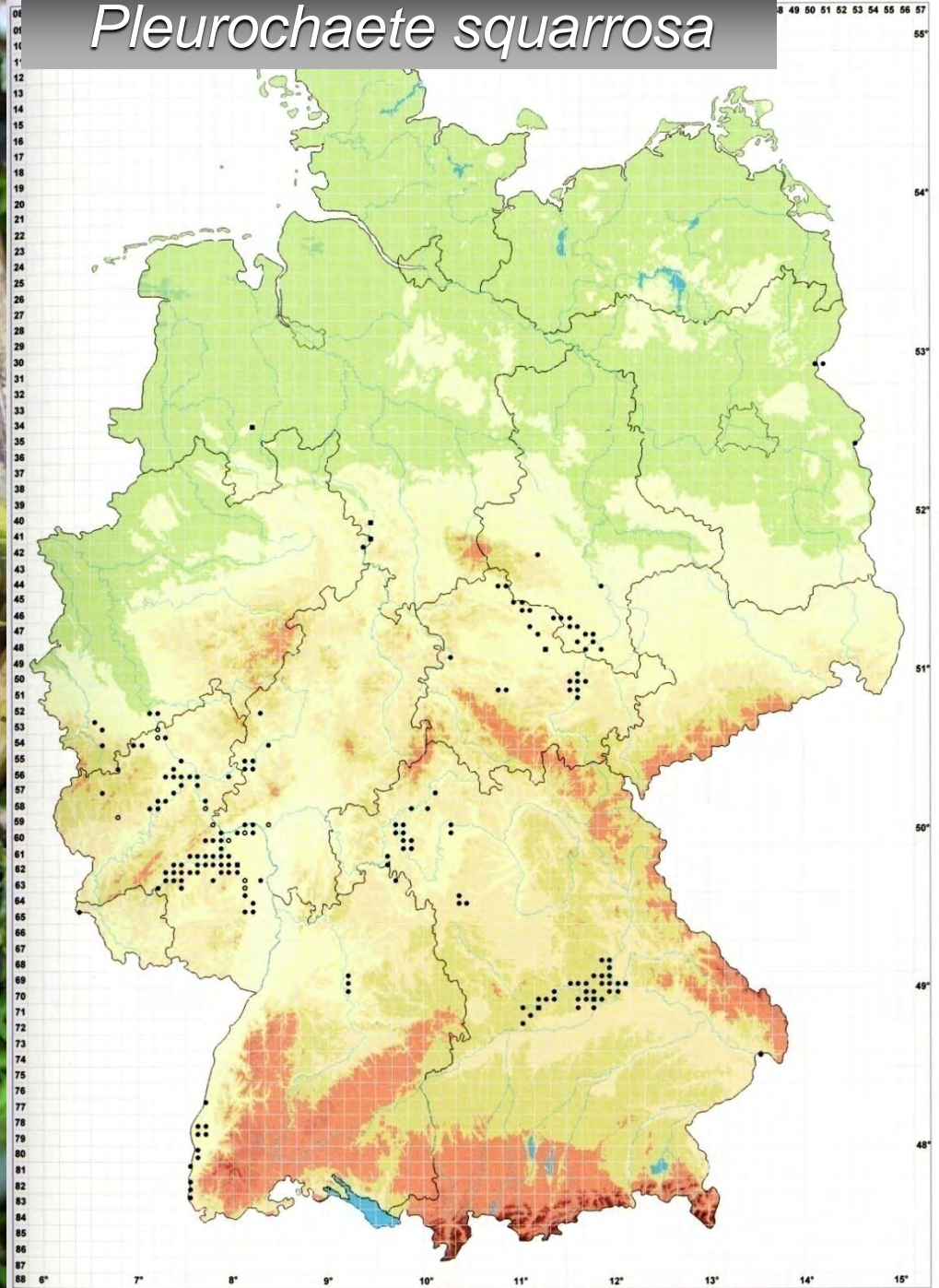


# *Mannia fragrans*





# *Pleurochaete squarrosa*





Die erste Angabe eines Flechtenfundes im  
Siebengebirge durch Martersteck 1792:  
Isländisch Moos *Cetraria islandica*

# DECHENIANA

Beihefte

12.

THEODOR MÜLLER

Die Flechten der Eifel  
mit Berücksichtigung der angrenzenden Ardennen  
und der Kölner Bucht

---

Bonn

Im Selbstverlage des Naturhistorischen Vereins

Oktober 1965

# DECHENIANA

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins  
der Rheinlande und Westfalens

Band 147 (1994)



# DECHENIANA

Verhandlungen des  
Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens e.V.

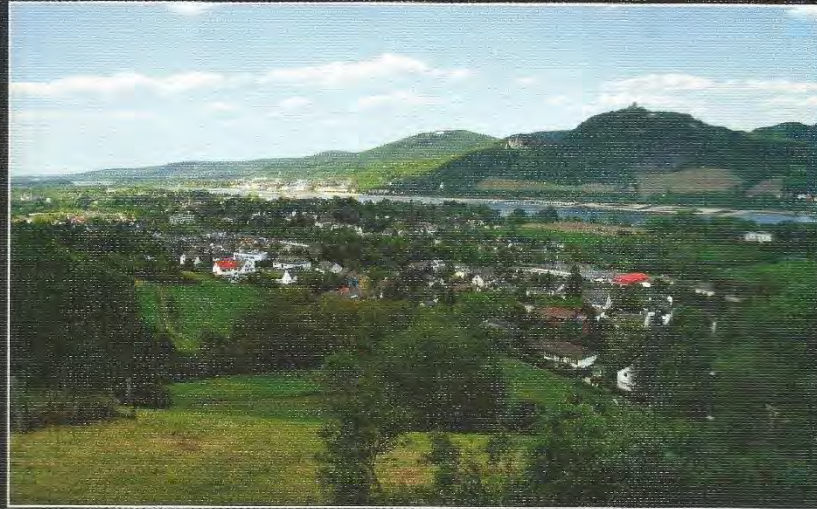
## Vegetationskunde, Floristik:

	Seite
Runge, Fritz: Die Vegetationsentwicklung in und an einigen neu geschaffenen Kleingewässern des Münsterlandes II .....	5
Runge, Fritz: Vegetationsschwankungen in einem Waldmeister-Buchenwald des Münsterlandes II .....	12
Schröder, Bernd: <i>Huperzia selago</i> (L.) BERNH. im westlichen Sauerland .....	15
Krause, Stefan: Flora, Vegetation und pflanzengeographische Bedeutung der Steilhänge bei Heimbach/Westefel .....	20
Kartte, Petra & Brunotte, Ernst: Landschaftsökologische Analyse und Diagnose von Heidemooren für die Landschaftsplanung im deutsch-niederländischen Grenzraum (Naturpark Schwalm-Nette) .....	31
Gerstberger, Pedro: Die Neophyten <i>Glyceria striata</i> (LAM.) HITCHC. und <i>Scirpus atrovirens</i> WILLD. im Rheinischen Schiefergebirge bei Oberwinter .....	44
Krause, Stefan, Hertlein, Anja & Vanberg, Christoph: Zu den Standortansprüchen von <i>Dryopteris affinis</i> (LOWE) FRASER-JENKINS ssp. <i>borreri</i> (NEWMAN) FRASER-JENKINS (Sprenschuppiger Wurmfarne) in der Westefel .....	49
Brown, Gary: Bemerkenswerte und interessante Flechtenfunde aus Rheinland-Pfalz und dem südlichen Teil Nordrhein-Westfalens .....	58
Pardey, Andreas: Entwicklung der Flora, Vegetation und Standortverhältnisse eines Artenschutzgewässers südöstlich von Warendorf .....	63
Vanberg, Christoph, Krause, Stefan, Regh, Marie-Luise & Hubmann, Barbara: Flora und Vegetation im Einzugsbereich der Erkensruhr (Rureifel) .....	80

## Zoologie, Faunistik, Limnologie:

Kott, Peter: Die Wanzen (Heteroptera) des NSG Wähler Berg .....	96
Bruckhaus, Alfred & Mittelstaedt, W.: Messungen zur radioaktiven Konzentration in Bodentieren der Nordeifel nach dem Störfall von Tschernobyl .....	107
Leder, Klaus: Limnologische Untersuchung im NSG „Entenfang“ bei Wesseling .....	116
Raskin, Richard: Die Schwebfliegenfauna (Diptera, Syrphidae) eines Heidemoorkomplexes im Hohen Venn .....	128
Füller, Matthias: Effizienzkontrolle des Feuchtwiesenschutzprogrammes NRW am Beispiel der Feuchtwiesenschutzgebiete des Kreises Gütersloh .....	137

(Fortsetzung 4. Umschlagseite)



# DECHENIANA

Beihefte des  
Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens e.V.

Flora der Region Bonn



Osterluzei *Aristolochia clematitis*



Dorothee Killmann



Beifuß-Ambrosie  
*Ambrosia artemisiifolia*



Südafrikanisches Greiskraut  
*Senecio inaequidens*



Drüsiges Springkraut  
*Impatiens glandulifera*



Kap-Springkraut *Impatiens capensis*



*Cuscuta gronovii*





Schmetterlingshaft *Libelloides coccajus*

Smaragdeidechse *Lacerta bilineata*



Dorothee Killmann



# 175 Jahre NHV – Eine Erfolgsgeschichte

- Das Rheinland – Ein Zentrum der Naturforschung
- Der Botanische Verein am Mittel- und Niederrheine
- Gründung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande
- Bedeutende Mitglieder und Ehrenmitglieder
- Das Rheinische Herbarium – ein Archiv der Biodiversität
- Publikationen
- **Ausblick und Perspektiven**

## **Problemlage:**

- Kontinuierlicher Mitgliederschwund durch Austritte (Alter) und Tod.
- Wenige Neumitglieder.
- Generelle Überalterung des Vereins.

## **Lösungsansätze:**

- Projekttreffen mit Studierenden der WHU Vallendar – SAIDIA-Consulting.
- Wie kann man den Verein attraktiver machen und jüngere Mitglieder werben?
- Sehr viele Ideen, von den erst einige wenige umgesetzt wurden.
  
- Präsenz auf Facebook
- Attraktive Homepage





Wir laden Sie ein, beim NHV zu stöbern



Publikationen





Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens

Benutzername für Seite erstellen

Startseite

- Info
- Fotos
- Veranstaltungen
- Impressum
- Videos
- Beiträge
- Services
- Shop
- Gruppen



Gefällt dir Abonniert Teilen

+ Button hinzufügen

NHV Schreib etwas ...



Foto oder Video teilen



Dein Unternehmen bewerben



Live-Video starten



Nachrichten aktivieren



Veranstaltung erstellen



Angebot erstellen



Notiz schreiben



Umfrage erstellen

Community



Our Story

Der Naturhistorische Verein der Rheinlande und Westfalens wurde 1843 gegründet und ist damit einer d...

+ Stelle deine Geschichte fertig, um

## **Lösungsansätze:**

Mitarbeit in der geplanten Taxonomie-Schule der Alexander-Koenig-Gesellschaft, um frühzeitig Interesse für Pflanzen- und Tiergruppen bei Schülern zu wecken.

- AKTUELLES
- PRESSE
- VERANSTALTUNGEN
- ÜBER UNS
- MITARBEITER/INNEN
- ARBEITEN AM ZFMK
- UNTERSTÜTZEN SIE UNS
  - ALEXANDER-KOENIG-GESELLSCHAFT
    - Über uns
    - Ziele & Aktivitäten
  - MEHR WISSEN WOLLEN
    - MALWETTBEWERB
    - FOTOWETTBEWERB
    - EXKURSIONEN
    - NATUR BEFLÜGELT!**
    - Unsere Themen
    - Unsere Angebote
  - REGENWALD-AUSSTELLUNG
  - AUSZEICHNUNGEN
  - Publikationen




DAS ZFMK » UNTERSTÜTZEN SIE UNS » ALEXANDER-KOENIG-GESELLSCHAFT » ZIELE & AKTIVITÄTEN » NATUR BEFLÜGELT!

## Natur beflügelt!

"NATUR beflügelt" ist ein Programm für Schülerinnen und Schüler, die sich für Biologie und andere Naturwissenschaften interessieren.



DOKUMENTE

-  [natur\\_befluegelt\\_flyer.pdf](#)



AKTUELLES



feedback

Exkursion mit NHV-Mitgliedern und Studierenden der Universität Koblenz-Landau im Nationalpark Hunsrück-Hochwald





# 175 Jahre NHV – eine Erfolgsgeschichte von Alexander von Humboldt bis heute!



Alexander von Humboldt  
Naturforscher  
1769 – 1859



ALEXANDER  
VON HUMBOLDT  
1769 - 1859  
1859